



**BALTHASAR
BRENNENSTUHL**

atelier balthazar

balthasar brennenstuhl
tel. 07 68 16 23 44 / www.balthasar.fr

Plongée
Permis côtier
Saint-Mar



N A M E U N D N A C H N A M E

Wenn du dir den Namen und den Nachnamen gemerkt hast, glaubst du schon alles begriffen zu haben. Du bist in der Arbeit vorangekommen. Er heißt Balthasar. Soll ich das langsam Buchstabieren? Er schreibt sich mit th, wie Tango und Heinrich. Wer Weiß wieso ich Tango gesagt habe, ich kenne niemanden der Tango heißt. Ich hätte Theodor sagen müssen! So macht man das, es wäre viel einfacher gewesen. So einfach wie das Wasser... Jetzt kommt mir Tinguely und sein Brunnen in Basel in den Sinn, der sich bewegt, sprudelt, netzt und ein zzzzzzz von sich gibt wie diese Gruppe, dieser bunte Blitz, der am Tag des Rennens Mailand-San Remo vorbeisaust... zzzzzzz zischt und du stehst da, klatschst, bravi, und du bist sogar gerührt...und dann ist er weg und alles ist vorbei.

Der Brunnen spritzt, quietscht, spielt, verrenkt sich. Tinguely lacht und du, auf dem falschen Fuß erwischt, kannst jetzt nicht mehr sagen einfach wie das Wasser. Skulptur ist genauso: Ein Spiel, das dich in Verlegenheit bringt, wie der Komiker der nicht lacht.

Ich bin Schweizer. Als Jugendlicher habe ich in Paris studiert, dann Amerika, Italien und ...

Ich denke eher, dass ihn sein Vater von zuhause weggeschickt hat, nämlich am Tag, als er ihm alle Uhren zerlegt und die Uhrwerke ohne ersichtliche Ordnung an einer Wand aufgehängt hat.

Man sieht die Uhrzeit zwar nicht mehr, aber es ist wie Sterne anschauen, oder nicht?, sagte er ihm glücklich.

Denkst du? Wehe dir!, lass meine Uhren in Frieden. Wir sind Schweizer, schrie er ihn an mit gegen die Ausgangstüre ausgestrecktem Arm. ...

Man weiß es ja: Die Poesie ist keine schweizerische Angelegenheit: Max Bill lehrte, Klee war ein Irrtum, ein Versehen. Vielleicht war der Storch an diesem Tag müde. ... Ich schaffe es nicht bis nach Deutschland, sagte er und entschuldigte sich während er sich niederließ.

Zwei Gegensätze. Einer hier, der andere dort: Melotti ist ein Poet: ein lyrischer Bildhauer, luftleicht ... ein seliger Engel ... er schwebt! ... Colla nicht, Colla ist anders, ich würde sage das Gegenteil: Er hat Hand und Fuß! Colla liebte rostiges Eisen, liebte es, sich die Hände schmutzig zu machen, die Dinge lautstark auf den Boden zu stellen, zusammenzufügen und sie von weit weg mit schräg geneigtem Kopf zu betrachten ...

Und Balthasar? Balthasar befindet sich in perfektem Gleichgewicht in der Mitte zwischen Tinguely und Calder.

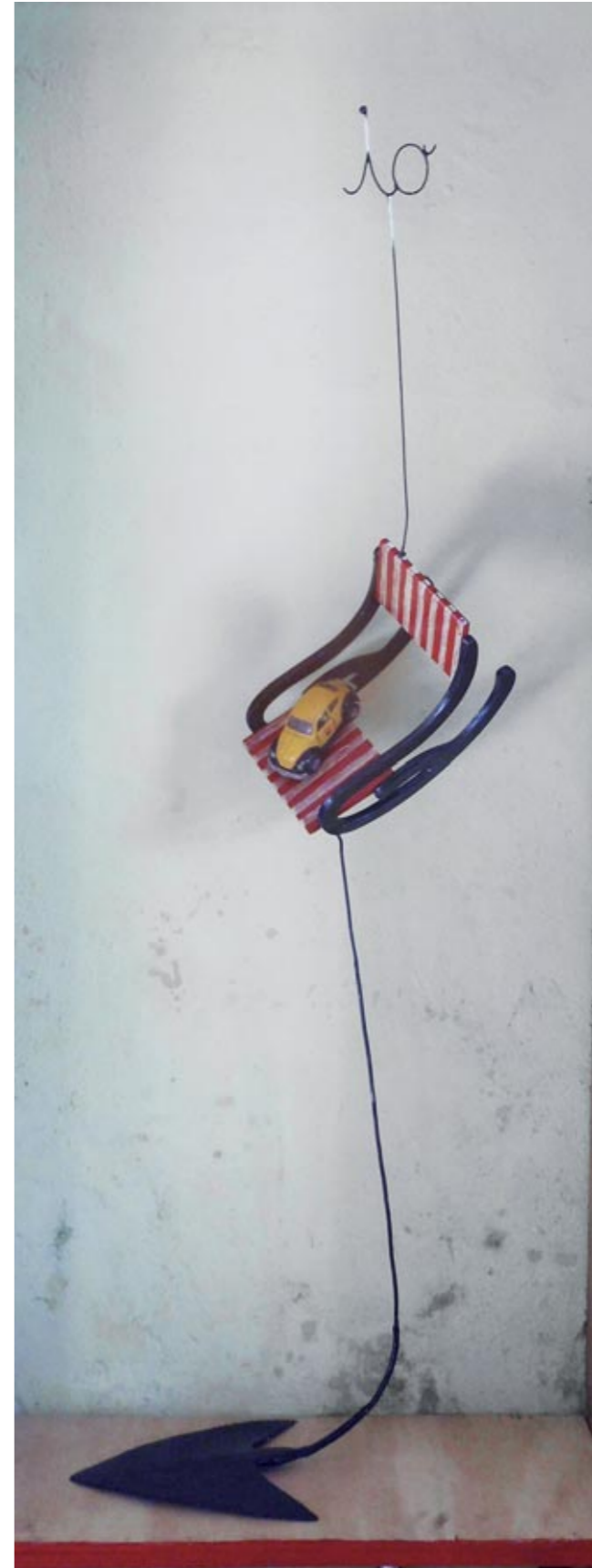
Jetzt verstehe ich es: Balthasar kann alles sein und das Gegenteil davon. Ein wenig staatenlos ein wenig Schweizer, manchmal mimt er Bill, manchmal Klee. Am Tag an dem er Klee ist, sollte man sich aber daran erinnern, die Uhren zu verstecken.

Ach ja, das habe ich vergessen: Balthasar heißt mit Nachnamen Brennenstuhl. Ich weiss so gesagt tönt das kompliziert, aber man gewöhnt sich daran. Nun, wenn ihr noch hier seid, buchstabiere ich das euch ganz langsam: br, wie Br ... und wie usw. ... usw ... usw.

Ovada März 2004 Mario Canepa

(Übersetzung aus dem italienischen: Atelier Balthazar)





autoritratto alto 2012



LITTLE BANG

2011-2018

Acryl auf Leinwand/Holz/Papier

Als Kleinkinder aßen wir, wir schliefen und irgendwann, zwischendrin, begannen wir zu lernen.

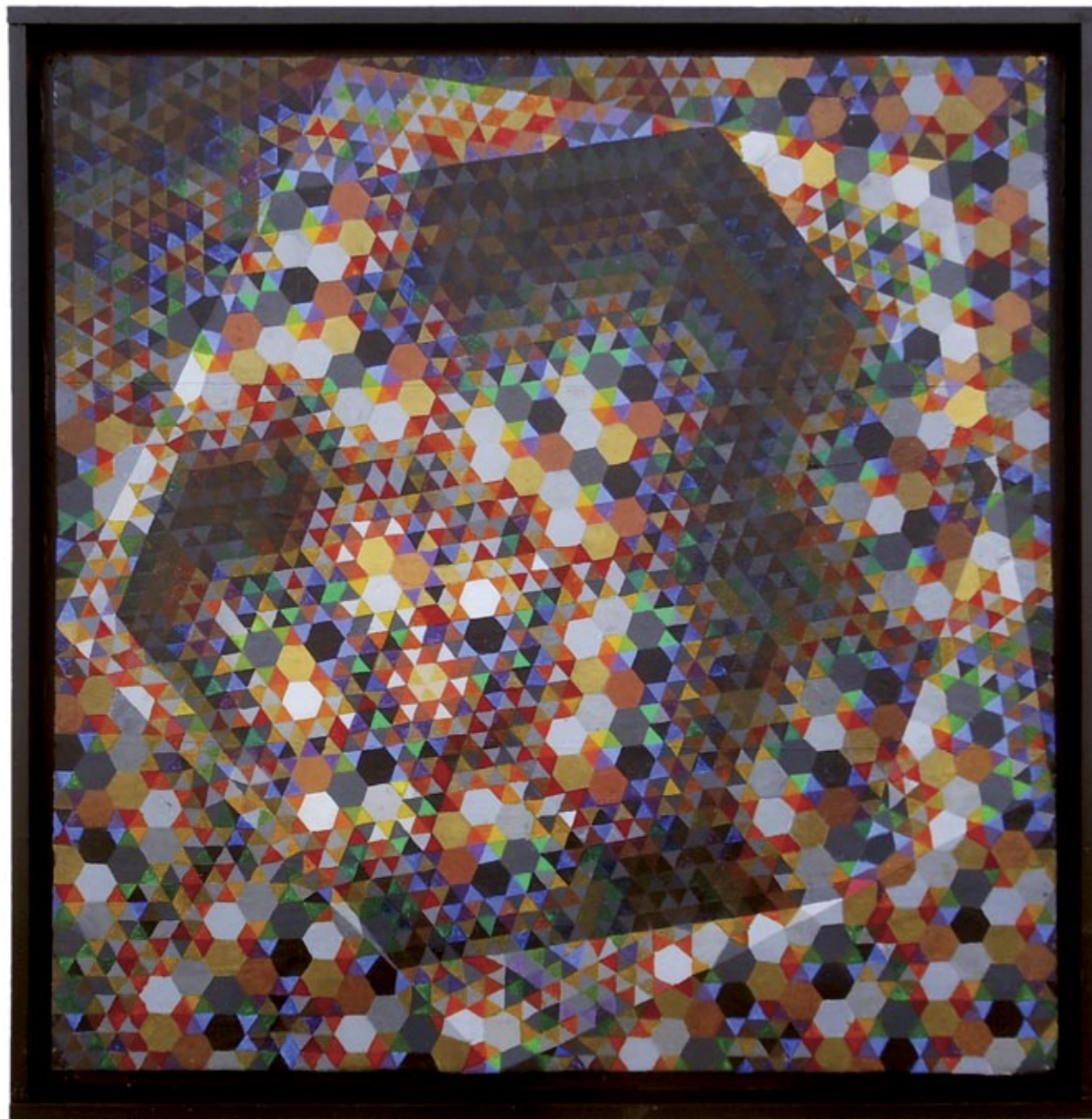
Neben „Mamma“, „Papa“ fingen wir an, zu zählen. „Einszweidrei“ und wir spielten mit farbigen Bauklötzchen. Wir landeten im „Little Bang“, unvorbereitet.

Einen Generationensprung weiter begriffen wir etwas mehr: Die Stufen:

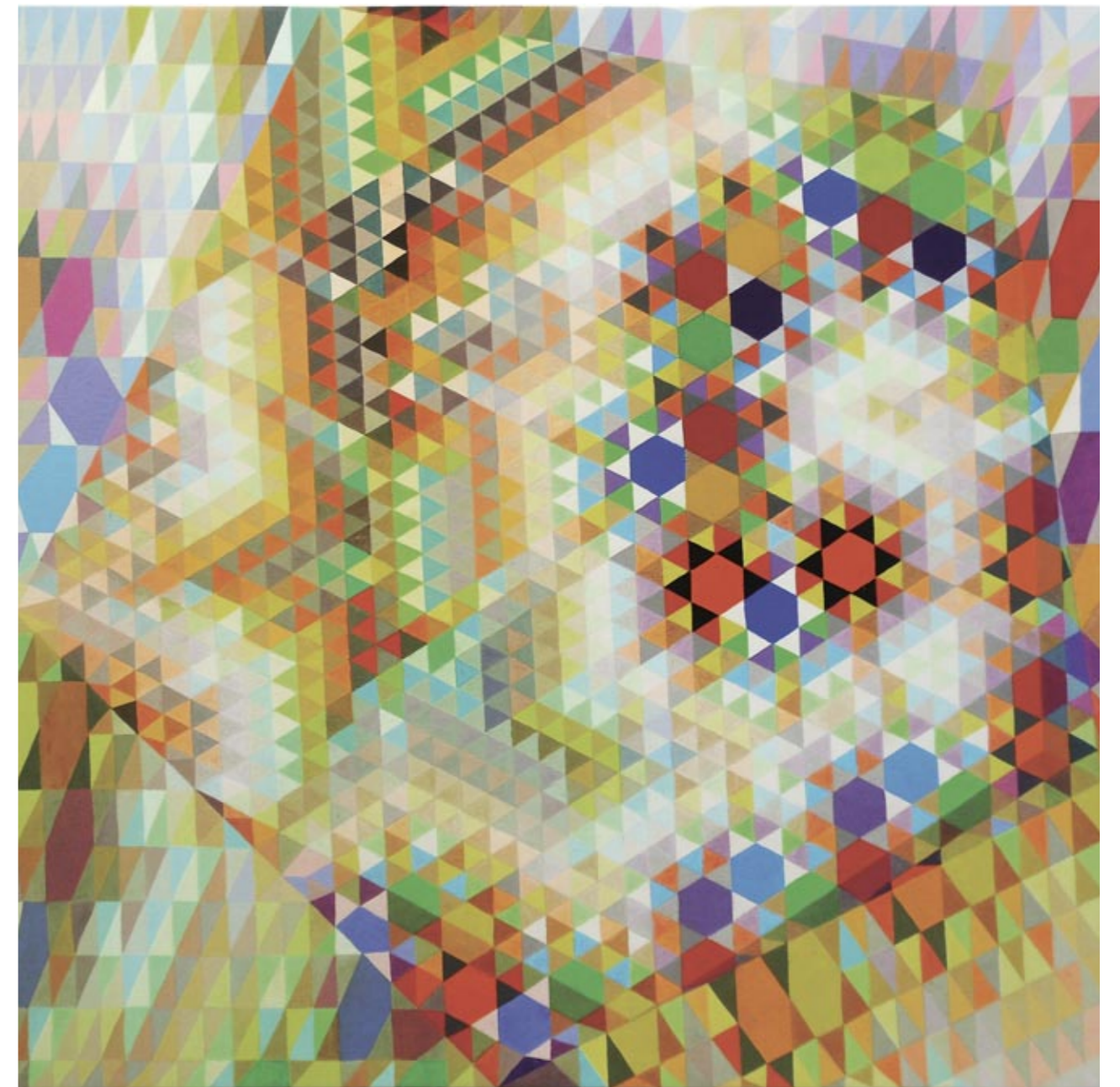
Wir spielten „Big Bang“ im Kleinformat

Einige Bausteine behielten wir in der Tasche.





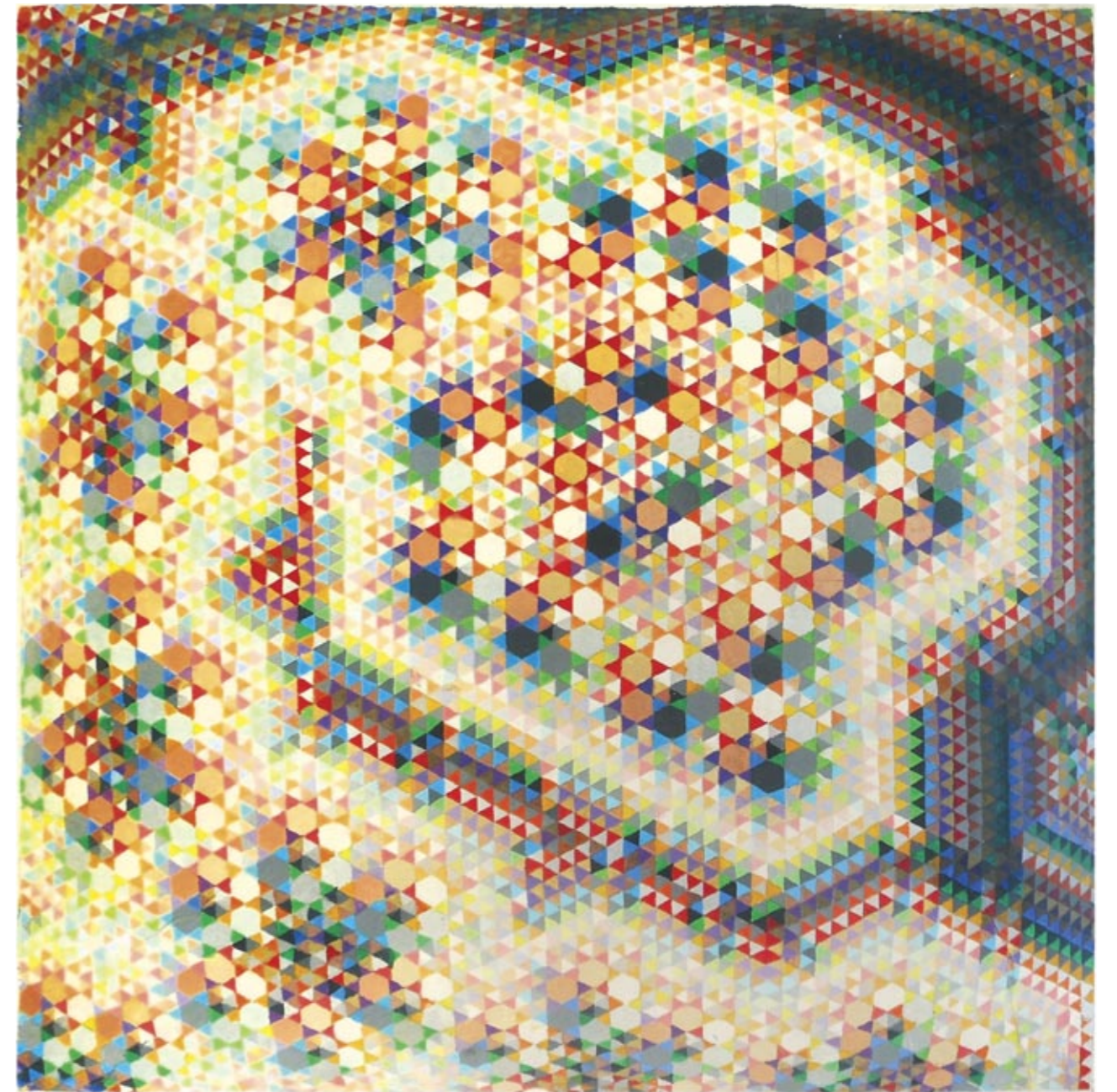
Nächtlicher Little Bang 2012



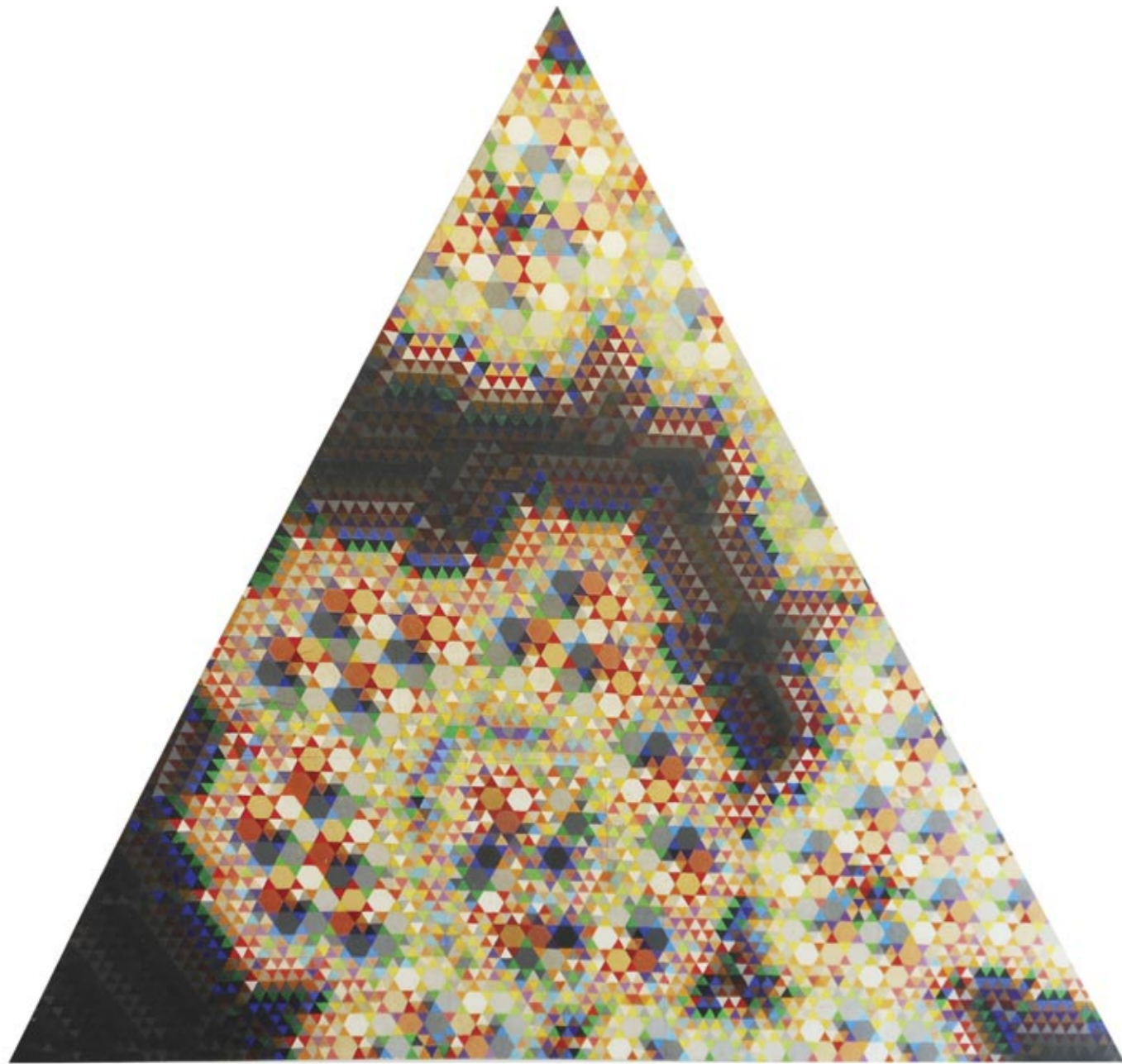
Tagesheller Little Bang 2014



Tagesheller Little Bang 2015



Morgenzwielichtiger Little Bang 2015



Pyramidaler Little Bang 2013



Tagesheller Little Bang 2017



Milchstrassentriptychon 2017

MEINE COMIX

Leinen, Bienenwachs, Messing; Epoxidharz, Ölpastelle , Acryl usw.

Und da fielen die farbigen Klötzchen heraus

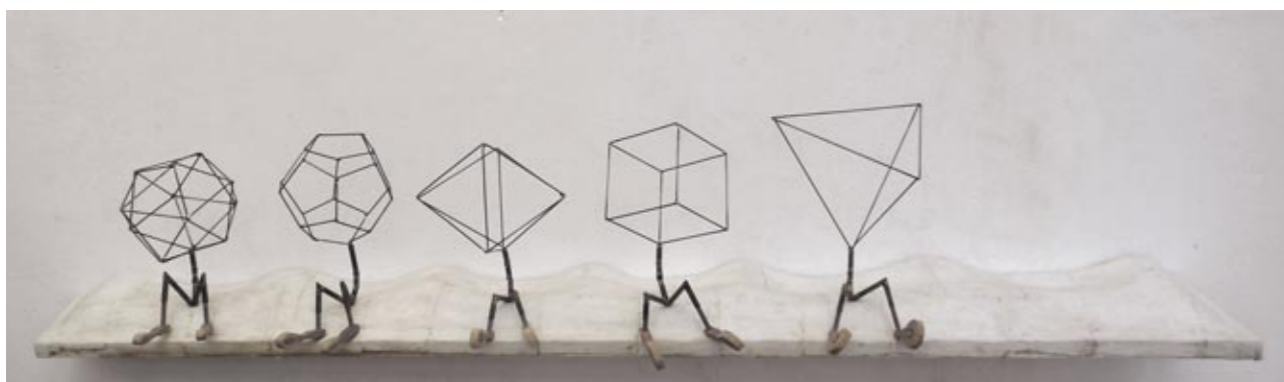
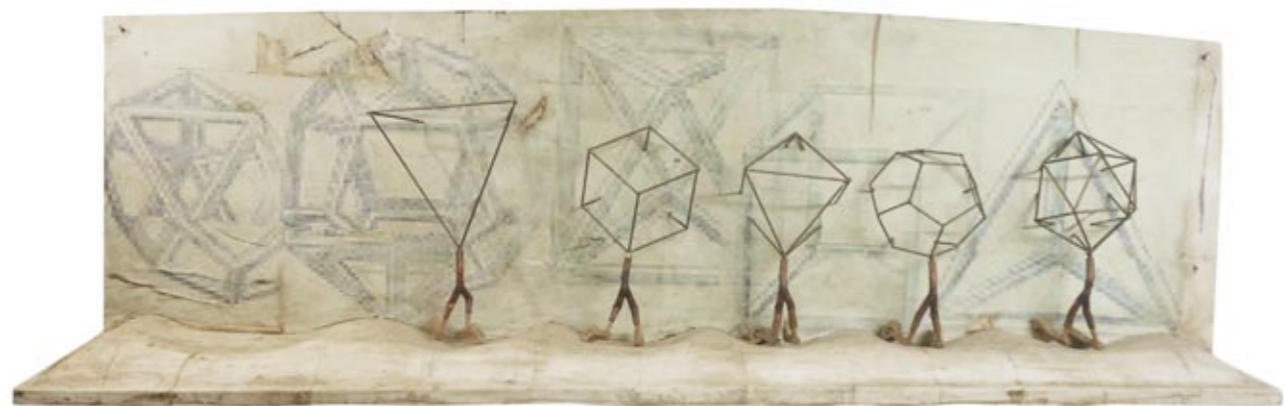
Am Nachmittag kam noch Platon vorbei und brachte mir ein paar Polyeder, zum Anschauen.

Dann standen diese auf und gaben sich zu tun:

Je länger sie taten desto anspruchsvoller wurden sie! Sie verloren den Kopf!

Über Nacht wurden die platonischen Köpfe zu Eierköpfen. Natürlich nicht aus bloßem Snobismus.
Es war ein bisschen weniger eckig.





DIE BAGATELLEN

Kupfer, Messing, Eisen, Holz, Gegenstände, usw

Bagatellen sind viel kleiner als 3 m. Dann wären sie nämlich große Bagatellen

In Italien sind Korruptionsfälle Bagatellen.

Aber da sie machen ja guten Schinken und solche Sachen:

Und das seit den Etruskern.

Ein Seefahrervolk!

Was ja nicht immer ein Synonym für Friedfertigkeit ist.

Der "arabische Frühling" war kurz und regnerisch.
Seither ist über ein Viertel der syrischen Bevölkerung geflohen.



Die Katze stirbt



Auch die Familie Werweiss hat einen Hund !



Sizilianisches Städtchen



Hängender Schinken



Irischer Äthnologe in Guatemala

HARFENSCHIFFE

2004-2018

Holz, Eisen, Kupfer, Messing, Klaviersaiten, usw.

Vielleicht hatte meine Großmutter recht: Wenn ein Schiff sinkt, fliegt seine Seele in den Himmel.
Dazu muss sie aber zuerst aufstehen und einen Auffahrtsgesang intonieren.



Harfenschiff auf Kugelkäfer



Harfenschiff mit zwei Zähnen



Harfenschiff Modell Katze



The Family



BALTHASAR BRENNENSTUHL

- 1956 in Zürich (CH) geboren
- 1975 Maturität am Literargymnasium Rämibühl, Zürich
- 1976/77 Medizinstudium an der Universität Neuchâtel (CH)
- 1977 Psychologie- und Musikwissenschaftsstudium an der Universität Zürich
- 1977/78 Kurse an den Kunstgewerbeschulen von Straßburg (F) und Zürich
- 1979-84 Studium im Atelier des argentinischen Meisters Lucio Loubet (1927 - 1995) in Paris: Malerei, Skulptur, Kupferstich, Kunstgeschichte und -philosophie
- 1985-1990 Freischaffender Künstler in Paris und während 2/3 Monaten pro Jahr Restaurator von Wandmalereien in Zürich. Er widmet sich vermehrt der Skulptur
- 1988 Nach mehreren Reisen in die USA längerer Arbeitsaufenthalt in Santa Fe, NM, USA
- 1990 Umzug von Paris nach Italien, Provinz Asti
- 1991 - 1993 Zweites Atelier in Bern (CH)
- 2004 Umzug in ein großes Atelier 40 km nördlich von Genua, Ovada (AL). Einführung der Musik in die Installationen und Ausstellungen.
- 2009 Zweites Atelier in Pachino (Sizilien), wo er bis 2015 das Winterhalbjahr verbringt.
- 2016 Umzug in die Provence, Saint- Mandrier sur Mer, südlich von Toulon in der Provence, wo er heute lebt und arbeitet.
- Seit 1981 werden seine Arbeiten regelmäßig in Einzel- und Gruppenausstellungen in Italien, in der Schweiz, in Frankreich, Spanien, Deutschland und den Usa vorgestellt.

Mehr Informationen auf www.balthasar-b.fr

Einzelausstellungen

1980	Galerie Trotte, Stäfa, CH
1981	Galerie Vles & Reuttimann, Zürich, CH
1985	Escuela Suiza, Barcelona, E
1986	Galerie Zingg-Lamprecht, Stäfa, CH Galerie Kehlhof, Stäfa, CH Rössli-Galerie, Stäfa, CH
1988	Gallery Steffen, Tesuque-Santa Fe (USA)
1991	Nationalbank, Bern, CH
1992	Galerie P'Art, Zürich, CH
1995	Spazio Arte, Gavi Ligure, I
1996	Casa Pavese, S. Stefano Belbo, I Grilloparlante, Milano, I Triangolo nero, Alessandria, AL, I
1997	Spazio Arte, Gavi Ligure, I
2000	Galerie Claudine Hohl, Zürich, CH
2002	Galerie Claudine Hohl, Zürich, CH Due Sotto l'Ombrello, Ovada, I Studio Ghiglione, Genova, I
2004	Galleria Tornabuoni, Pietrasanta, I
2005	Galerie Claudine Hohl, Zürich, CH
2008	Galerie Claudine Hohl, Zürich, CH MichiPastoArte, Ovada, AL
2010	Galerie Claudine Hohl, Zürich, CH Sala Santa Maria, Acqui Terme, AT, I
2012	MichiPastoArte, Genova Galerie Claudine Hohl, Zürich, CH
2014	Galerie Claudine Hohl, Zürich, CH
2016	Galerie Claudine Hohl, Zürich, CH Galerie Edition Z, Chur, CH

Gruppenausstellungen

1982	Salon Art et Création, Paris. F1984
1988	Salon des Indépendants, Paris, F
1993	O'Roe Art Space, New York, USA
1996	Weihnachtsausstellung, Zürich, CH Scultura 96, Acqui Terme, I Concorso C. Pavese, S. Stefano Belbo, I Biennale d'Arte, Nizza Monferrato, I
1998	Scultura 98, Acqui Terme, I Sculture al Festival, Calamandrana, I
1999	Natale al Castello, Mango, I
2000	Biennale internazionale di Nizza Monferrato, I
2001	Villa Elvira, Silvano d'Orba, I
2003	Villa Elvira, Silvano d'Orba, I Spazio Sotto l'Ombrello, Ovada, I
2004	Galleria Raffaghello, Ovada, I
2005	Galleria Traghetto, Venezia I
2006	Rassegna Scultura, Voltaggio AL, I Re Artù e I suoi personaggi, Frugarolo AL, I
2007	Galleria Babel Art, Alessandria, AL, I Il Castello, Voltaggio AL Cristalli, Rocca Grimalda, AL
2011	Sopra il vuoto, Serravalle AL
2012	Abbey Conteporay Art, Parodi Ligure AL

editionZ nr. 40 / 2019
thomaszindel@gmx.ch

Layout: Daniel Rohner
© Bathasar Brennenstuhl / galerie/editionZ

Dank an: **SWISSLOS** / Kulturförderung Kanton Graubünden